

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 1
--	------------	----------------	------

Module Katholische Religion – L2

Modulbezeichnung		B 3: Einführung in Biblische u. in Historische Theologie (P)				
Modulcode		04-kThL25-P-B3				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2 , L 5 1. und 2. Studiensemester				
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier				
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine				
Kompetenzen	1. Kenntnisse über Literatur und Umwelt des Neuen Testaments					
	1. Kenntnisse über Hauptthemen der Geschichte der Alten Kirche					
	2. Kenntnis wichtiger Autoren und Hauptwerke altchristlicher Literatur					
	3. Kenntnisse über die Welt des AT und seine Inhalte sowie über die altorientalische Umwelt					
	4. Kenntnis der Methoden und Hilfsmitteln wissenschaftlicher Exegese sowie der Geschichte der Exegese und der hermeneutischen Grundfragen					
	5. Erkennen interdisziplinärer Verbindungen zu verwandten Fächern der wissenschaftlichen Theologie sowie zu Disziplinen der Altertumswissenschaft					
Modulinhalte	6. Vertrautheit mit exegetischer und kirchengeschichtlicher Fachliteratur					
	Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums; außerkanonische Schriften des christlichen Altertums; Werke und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition; Überblick zur altorientalischen Umwelt und zur Geschichte Israels; Verfahren wissenschaftlicher Exegese anhand ntl. Beispieltex-te; bibelwissenschaftliche Grundfragen; strukturelle Entfaltung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten; Entstehung des römischen Primatsanspruchs und der Patriarchate bis zum Konzil von Chalkedon (451); Lebensverhältnisse der Christen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft bis zum Tode Theodosius' I.; Autoren, Hauptwerke und zentrale Themen der altchristlichen Literatur					
	Lehrveranstaltungsform (en)		2 Vorlesungen, 2 Proseminare			
	Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
	Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		300		
		davon für				
A Lehrveranstaltungen		Bibl. VL	Hist. VL	PS „AT“	PS „NT“	
Aa Präsenzstunden:		30	30	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:		45	45	45	45	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		-				
C Modulabschlussprüfung:		-				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		Klausuren zu den Vorlesungen: je 60 Minuten Hausarbeit in den Proseminaren Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur			
	Die Modulabschlussnote		Die Teilprüfungen zu den Vorlesungen müssen mindestens ausreichend sein (= mind. 5 Punkte). Je 20% Klausurnoten zu den Vorlesungen, je 30% zu den Hausarbeiten in den Proseminaren			
Leistungspunkte		10				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL Bibl., PS AT; 2. Modulsemester: VL KG, PS NT				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	Unbegrenzt	45	45	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		B 4: Theologie im Kontext (P)		
Modulcode		04-kThL235-P-B4		
FB / Fach / Institut		FB 04: Institut für Katholische Theologie; Systematische Theologie/ Ethik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 1. und 2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes kennen lernen 2. Neue Medien als Lernorte des Glaubens interpretieren und nutzen können 3. Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moraltheologie verwenden können 4. Dogmatische und moraltheologische Texte nach dem Maßstab begriffslogischer Systematik methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifende relevant begreifen können 5. In Arbeitsgruppen selbstständig studieren lernen. 			
Modulinhalte	pluralistisches Spannungsfeld von Theologie und Glaube; Grundlagen der Allgemeinen Moraltheologie; soziale Verantwortung der Kirche im Allgemeinen; inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes; Neue Medien als Lernorte des Glaubens; Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moraltheologie			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Proseminar; Übung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	15	40	50
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	15		
	C Modulabschlussprüfung:	60		
	Die Modulabschlussnote			
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.)		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		B 5: Grundlagen der Didaktik des RU (P)		
Modulcode		04-kThL235-P-B5		
FB / Fach / Institut		FB 04/ Institut für Kath. Theologie/ Religionspädagogik und –didaktik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik kennen 2. religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart und Modelle der Didaktik des RU kennen und ihre Bedeutung für die Praxis des RU erfassen können 3. Bildungsaufgaben und –ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren können 4. Legitimationsprobleme des RU erfassen und theologisch und pädagogisch reflektieren können 			
Modulinhalte	Ansätze der Religionspädagogik, didaktische Modelle des RU, Ziele des RU und ihre Begründung, Geschichte des RU, Aufgaben und Ziele des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Übung, Proseminar		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur zur Vorlesung: 60 Minuten Protokoll zur Übung Präsentation und Hausarbeit zum Proseminar Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur Vorlesung 20% Protokoll zur Übung 30% Hausarbeit 50%		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		V 3: Exegese biblischer und frühchristlicher Texte 1 – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)				
Modulcode		04-kThL25-WP-V3				
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2, L 5 3. und 4. Semester				
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier				
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss B 1 oder B 3, Nachweis Griechisch- und Lateinkenntnisse gem. Vorgaben des Instituts für kath. Theologie im FB 04 der JLU, Bibliothekskurs wird dringend empfohlen				
Kompetenzen	1. Kenntnisse über Grundfragen und die wissenschaftliche Exegese der synoptischen Jesusüberlieferung bzw. der Apostelgeschichte sowie Wahrnehmung ihrer theologischen Aussagen					
	2. Kenntnisse in der wissenschaftlichen Exegese des Corpus Paulinum und Wahrnehmung seiner theologischen Aussagen					
	3. Kenntnisse über die Schriftauslegung in der neutestamentlichen und frühchristlichen Literatur sowie über deren Bedeutung für das Verhältnis zum Judentum; <i>alternativ</i> Kenntnisse über die Genese und die theologische Relevanz des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke (bzw. der Psalmen) sowie über die Geschichte des Jahwe-Glaubens					
	4. Kenntnisse über Hauptwerke und -themen des Frühchristentums sowie Verständnis für deren geschichtliche und theologische Bedeutung					
	5. Fertigkeit, moderne Hilfsmittel und Arbeitsweisen der Textanalyse, der Recherche der Fachliteratur sowie bei der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse einzusetzen (Medienkompetenz)					
Modulinhalte	Hauptthemen der synoptischen Evangelien, Analyse und Erklärung ausgewählter Perikopen der synoptischen Jesusüberlieferung, Hauptthemen des Corpus Paulinum, Geschichte der paulinischen Mission und der paulinischen Gemeinden, Grundfragen paulinischer Theologie, Verhältnis Christentum – Judentum, <i>alternativ</i> : Entstehung des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke, Genese des Jahweglaubens und theologische Hauptthemen der Tora (bzw. des Psalters), <i>alternativ</i> : Christentum und antike Kultur, antikes Mönchtum, Autoren, Werke und Formen altchristlichen Literatur					
Lehrveranstaltungsform(en)		1 Vorlesung, 2 Seminare, 1 Übung				
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		300			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung	Seminar	Seminar [Fd]	Übung KG
	Aa Präsenzstunden:		30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		30	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:					
C Modulabschlussprüfung:		60				
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus		1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur (90 Min.)			
Leistungspunkte		10				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: S, Ü				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen / Anmeldungsform		unbegrenzt	30	30	45	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		V 4: Exegese biblischer und frühchristlicher Texte 2 – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)			
Modulcode		04-kThL25-WP-V4			
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2, L 5 4. und 5. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier			
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss B 1 oder B 3, Nachweis Griechisch- und Lateinkenntnisse gem. Vorgaben des Instituts für kath. Theologie im FB 04 der JLU, Bibliothekskurs wird dringend empfohlen			
Kompetenzen	1. Kenntnisse über das Corpus Paulinum und über seine theologischen Hauptthemen sowie über die paulinische Mission und die paulinischen Gemeinden				
	2. Kenntnisse in der wissenschaftlichen Exegese des Corpus Paulinum bzw. der ntl. Briefliteratur; <i>alternativ</i> : Kenntnisse in der prophetischen bzw. weisheitlichen Literatur des Alten Testaments sowie über deren theologische Hauptthemen				
	3. Fertigkeit zur wissenschaftlichen Exegese von Perikopen der synoptischen Evangelien				
	4. Kenntnisse über Hauptwerke und -themen des Frühchristentums sowie Verständnis für deren geschichtliche und theologische Bedeutung				
	5. Fertigkeit, moderne Hilfsmittel und Arbeitsweisen der Textanalyse, der Recherche der Fachliteratur sowie bei der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse einzusetzen (Medienkompetenz)				
Modulinhalte	Einleitungswissenschaftliche Hauptthemen des Corpus Paulinum, Geschichte der paulinischen Gemeinden, Grundfragen paulinischer Theologie und der frühchristlichen Paulusrezeption, Analyse und Erklärung ausgewählter Texte der paulinischen Literatur, Analyse und Erklärung ausgewählter Synoptikertexte, <i>alternativ</i> : Prophetie und Weisheit in Israel; Christentum und antike Kultur, antikes Mönchtum, Autoren, Werke und Formen altchristlicher Literatur				
Lehrveranstaltungsform(en)		1 Vorlesung, 2 Seminare, 1 Übung			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		300		
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar	Übung KG [Fd]
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	45	45	30
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		30			
C Modulabschlussprüfung:					
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus		1-stündige Klausur (60 Min.) oder Kolloquium (15 Min.) zur VL, Kolloquium zur Übung (15 Minuten), Hausarbeit im Seminar Die Teilprüfung zur Vorlesung muss mindestens ausreichend sein (= mind. 5 Punkte). Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote		Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: S, Ü			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	30	30	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		V 7: Glaubensvollzüge – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)		
Modulcode		04-kThL25-WP-V7		
FB / Fach / Institut		FB 04: Systematische Theologie/ Ethik; Institut für katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2, L 5 5. und 6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss von 2/3 der Basismodulanforderungen		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Traktatestruktur dogmatischen Denkens kennen 2. Moraltheologische Grundfragen mit dogmatischem Denken vermitteln können 3. Ekklesiologische Fundierung der Fragen nach Glaube, Offenbarung und Überlieferung erkennen können 4. Formen kirchlichen Selbstvollzuges in Epochen kennen 5. Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen können 			
	Modulinhalte Glaube – Offenbarung – Überlieferung; das System der dogmatischen Traktate im Kontext einer handlungsorientierten und politisch orientierten Interkulturalität des Glaubens; Zusammenhänge moraltheologischer Grundfragen mit dogmatischem Denken; ekklesiologische Fundierung der Fragen nach Glaube, Offenbarung und Überlieferung; Formen kirchlichen Selbstvollzuges in Epochen			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Seminar; Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung [Fd]	Seminar	Übung [Fd]
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausur zur Vorlesung (60 Min.), Hausarbeit, Referat zum Seminar, Protokoll zur Übung Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
	Leistungspunkte	8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45
Termin		s. Vorlesungsverzeichnis		
Vorausgesetzte Literatur		s. Semesteraushang		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		V 9: Selbstvollzüge der Kirche – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)		
Modulcode		04-kThL25-WP-V9		
FB / Fach / Institut		FB 04: Systematische Theologie/ Ethik; Institut für katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2, L 5 5. und 6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Modulberatung:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss von 2/3 der Basismodulanforderungen		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung vom Verständnis des Menschen als freies und verantwortliches Ebenbild Gottes erfassen können 2. Den Menschen als Gemeinschaftswesen angesichts einer Schöpfungsordnung begreifen können 3. Philosophische Maßstäbe in den Kontext christlicher Anthropologie eingliedern können 4. Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen können 			
	Philosophische und theologische Freiheitsbegriffe; philosophisch-theologische Anthropologie; philosophische Maßstäbe in den Kontext christlicher Anthropologie Bedeutung vom Verständnis des Menschen als freies und verantwortliches Ebenbild Gottes; soziale Dimensionen des sittlichen Lebens; der Mensch als Gemeinschaftswesen angesichts einer Schöpfungsordnung; theologische Inhalte audio-visueller Medien			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Seminar; Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung [Fd]	Seminar	Übung [Fd]
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modulabschlussprüfung:	30		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausur zur Vorlesung (60 Min.), Protokoll zur Übung, Referat und Hausarbeit im Seminar Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: Ü; 2. Modulsemester: VL, S		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 8
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		V 11: Glaubenshandeln – Offenbarungsorientierung – Überlieferungsleben: Konkretionen – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)		
Modulcode		04-kThL25-WP-V11		
FB / Fach / Institut		FB 04: Systematische Theologie/ Ethik; Institut für katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 5. und 6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Modulberatung:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss von 2/3 der Basismodulanforderungen		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Exemplarisch erkenntnistheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten können 2. Exemplarisch wissenschaftstheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten können 3. Bezüge der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften herstellen können 4. Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen können 			
Modulinhalte	Theologische Erkenntnislehre; erkenntniserschließende Bedeutung fundamentaltheologischer und dogmatischer Traktate; Handlungsrelevanz des Glaubens im interdisziplinären Gespräch; exemplarische wissenschaftstheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik; Bezüge der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften; theologische Gehalte audiovisueller Medien			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Seminar; Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung [Fd]	Seminar	Übung [Fd]
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modulabschlussprüfung:	30		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausur zur Vorlesung (60 Min.), Referat und Hausarbeit im Seminar, Protokoll zur Übung Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		V 14: Voraussetzungen religiösen Lernens und die Organisation religiöser Lernprozesse (WP)		
Modulcode		04-kThL25-WP-V14		
FB / Fach / Institut		FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2, L 5 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Teilabschluss B 5		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Voraussetzungen zur Entwicklung religiöser Kompetenz kennen und erfassen können 2. Religiöse Lernprozesse initiieren und organisieren können 3. Religiöses Lernen von Schülerinnen und Schülern erfassen, beschreiben und beurteilen können 4. Die Bedeutung Neuer Medien für das religiöse Lernen erfassen und medienpädagogisch nutzen können 5. Fehlformen religiöser Erziehung und religiösen Lernens erkennen und Perspektiven ihrer religionspädagogischen Bearbeitung entwickeln können 6. Rolle und Funktion der Lehrperson im Prozess religiösen Lernens von Schülerinnen und Schülern einschätzen und Risiken und Nutzen für die Förderung religiösen Lehrens und Lernens erkennen können 			
	Psychische und soziale Voraussetzungen religiösen Lernens; Fehlformen religiöser Erziehung und religiösen Lernens; Medien und Methoden religiösen Lernens in der Schule; Psychologie religiöser Entwicklung; Rolle und Funktion der Religionslehrerin, des Religionslehrers im RU; didaktische Grundorientierungen des RU			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausur zur Vorlesung (60 Min.), Präsentation und Hausarbeit zum Seminar, Kolloquium zur Übung (15 Min.) Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 10
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		V 15: Religion – Bildung – Pluralität (WP)		
Modulcode		04-kThL25-WP-V15		
FB / Fach / Institut		FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 2, L 5 5. und 6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss B 5		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bildungswirksamkeit des konfessionellen RU in der öffentlichen Schule erkennen, beurteilen und didaktisch einordnen können 2. Aufgaben interreligiösen Lernens erkennen und religionsdidaktisch umsetzen können 3. Unterschiedliche Lehr-/Lernmittel des RU kennen, beurteilen und nutzen können 4. Außerschulische Lern- und Handlungszusammenhänge in ihrer didaktischen Bedeutung analysieren und unterrichtlich verarbeiten können 			
Modulinhalte	Moralpädagogische Implikationen des RU und Aspekte moralischen Lernens im RU; Konfessionalität des RU in pluralistischer Gesellschaft; interreligiöses Lernen; didaktische Analyse und Beurteilung von Unterrichtsmaterialien des RU; spezifische Einzelaspekte zur Didaktik des konfessionellen RU; außerschulische Lern- und Handlungszusammenhänge in ihrer didaktischen Bedeutung			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausur zur Vorlesung (60 Min.), Präsentation und Hausarbeit zum Seminar, Kolloquium zur Übung (15 Min.) Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		V 18: Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)			
Modulcode		04-kThL1235-WP-V18			
FB / Fach / Institut		FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L 2, L 3, L 5 5. und 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer			
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...				
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 				
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 				
Modulinhalte	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 				
	Fachbezogenes Kommunizieren				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 				
Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen; Hessische Lehrpläne zum katholischen RU; kirchliche Vorgaben zum RU; Schulcurricula; Medien und Methoden zum RU; Unterrichtsentwürfe; theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung; mündliche und schriftliche Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns					
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit		–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1. Modulsemester Vorbereitungsübung, vorlesungsfreie Zeit Blockpraktikum, 2. Modulsemester Nachbereitung
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

Modulbezeichnung		V 19: Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP)	
Modulcode		04-kThL1235-WP-V19	
FB / Fach / Institut		FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2, L5: 5. Semester L3: 5. oder 7. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer	
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)	
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...		
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 		
	<p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 		
	<p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 		
Modulinhalte	<p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 		
	Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen; Hessische Lehrpläne zum katholischen RU; kirchliche Vorgaben zum RU; Schulcurricula; Medien und Methoden zum RU; Unterrichtsentwürfe; theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung; Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns		
Lehrveranstaltungsform (en)		Begleitseminar, Praktikum	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Begleitseminar	Praktikum
	Aa Präsenzstunden	30	50 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumschule
	Ab Vor- und Nachbereitung,	15	40
	B Selbstgestaltete Arbeit	15	
C Modulabschlussprüfung	30 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung Variante I	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: d) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, e) erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	6
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.